



Einen 4 000-Euro-Scheck übergaben die Vertreter der Vereine, Initiativen und Unternehmen der Silberhöhe an Oberbürgermeister Bernd Wiegand (re.). Foto: K. Schalow

Bürger auf der Silberhöhe spendeten für Bolzplatz der Grundschule

3.8.2014

# Nach vier Jahren Sperrung: Fußballer dürfen hoffen

**Baubeginn im September.  
Mit Wasserassphalt auch  
Vandalismus vorbeugen.**

**Halle (ks).** Solche Besucher wünscht man sich wahrlich nicht. Noch am Tag zuvor hatten Schulleiterin Sabine Breier und ihre „Perle von Hausmeister, der Herr Böhme“, auf dem Freigelände um die Grundschule Hanoier Straße sauber gemacht. Schließlich wurden Vertreter von Vereinen und Handelseinrichtungen auf der Silberhöhe und der von Halles OB Bernd Wiegand erwartet. Sollte Letzterer doch einen Scheck über 4 000 Euro als Beitrag zur Sanierung des Bolzplatzes entgegen nehmen.

Und schon wieder lagen ein leer getrunkenes Bierfässchen und zerschlagene Bierflaschen vor der Turnhalle. Und das ist das Grundproblem von Lehrern und Schülern: Vor allem am Wochenende wird auf dem Schulgelände fröhlich Party gefeiert, mit Grillen und fröhlichem Umtrunk. Das Aufräumen überlassen die Partylustigen hinterher aber dann anderen. Jeden Morgen, berichtete Sabine Beier, geht sie mit Hausmeister und Sportlehrer Michael Stechert auf die Laufbahn, um dort Müll aufzusammeln. Schließlich sollen die 253

Schüler der Schule nicht nur in der Sporthalle Sport treiben. Ansonsten ist das Außengelände der Schule seit vier Jahren gesperrt. Auch der Bolzplatz. Der, gestaltet mit Kunstrasen auf Schotter, ist in einem beklagenswerten Zustand. Seit Jahren haben sich Anwohner und Vereine auf der Silberhöhe für die Sanierung „ihrer“ Bolzplätze stark gemacht.

Auf Anregung des Forums Silberhöhe startete auf ein Spendenprojekt für die Bolzplätze. Nachdem die ersten durch die Stadt saniert sind, dürfen nun die kleinen Fußballer der Grundschule Hanoier Straße hoffen.

Im September soll die Sanierung ihres Bolzplatzes beginnen. Ein Boden aus Wasserassphalt ist dabei vorgesehen, u. a., um den Bolzplatz auch besser vor Vandalismus zu schützen. Saniert wird mit Mitteln der Stadt.

Die Planungen hätten bereits begonnen, sagte Oberbürgermeister Bernd Wiegand, über die genaue Höhe der Kosten konnte er allerdings noch keine Auskunft geben. Sicher ist: einfließen werden 4 000 Euro, die bei der Spendenaktion auf der Silberhöhe zusammengekommen sind. 500 Euro stammen dabei aus einer Privatspende,

2000 Euro kamen von der Saalesparkasse und weitere 1 500 Euro stammen aus rund 15 Spendendosen, die in den Märkten, Arztpraxen und Vereinsräumen auf der Silberhöhe aufgestellt waren, und aus dem Erlös des Bürgerfestes auf der Silberhöhe. Das wurde am 5. Juli erstmals gemeinsam mit dem vom E-Center und toom-Baumarkt initiierten Fest „Von Menschen für Menschen“ zusammen gefeiert.

Das Geld für den Spenden-Marathon kam dabei u.a. bei Versteigerungen und Würstchenverkauf zusammen. Oder beim Kuchenbasar, den der Kinderschutzbund in bewährter Weise veranstaltet hatte. Und auch das Netzwerk Süd hatte seinen Teil zum Erfolg beigetragen.

Es könnte noch mehr Geld zur Sanierung des Schulaußengeländes zusammen kommen. U. a. will das E-Center seine Pfandbon-Spenden in Bares dafür ummünzen. Und die Spendendosen werden auch wieder aufgestellt. Vielleicht reicht es ja dann auch für die Zäune um das Schulgelände. Die wurden von den Partywütigen nämlich kurzerhand zerflext.